



ZEIT-LUPE

Der Ukraine- und Israel-Krieg –
neueste Entwicklungen

Liebe Geschwister, vielleicht fragen sich einige unter Ihnen, warum wir in fast jeder Ausgabe des Zeitruf einen Überblick und eine Bewertung dieser beiden Kriege abdrucken. Der Grund ist einfach: Weil beide Kriege mittel- und in Zukunft vielleicht unmittelbare Konsequenzen für uns haben. Wir sehen es als Pflicht an, der westlichen Propaganda wahrheitsgemäße Berichte und Analysen entgegenzusetzen und in dieser Weise die Gläubigen zu informieren. Die beiden Krisenherde bergen große Gefahren auch für Europa und letztlich für uns ganz persönlich. Wir hoffen, dass es für Sie zum Nutzen dient, in dieser wirren Zeit Orientierung zu erfahren. Ihre Redaktion.

Ukraine

Die westlichen Mainstreammedien müssen inzwischen zugeben, dass die Situation für die Ukraine dramatisch schlecht geworden ist. Nichts

mehr ist übrig von der Propaganda über Erfolgsmeldungen auf dem Schlachtfeld oder einem Sieg über Russland. Im Gegenteil. Die russische Übermacht auf allen Gebieten ist offensichtlich geworden. So bestätigte das ZDF: „Der österreichische Oberst Markus Reisner sieht Russland gerade nach eigenen Worten eine neue Großoffensive planen. Traditionell setze im betroffenen Gebiet die Schlammperiode beim Übergang vom Winter ins Frühjahr ein. Wenn der Boden wieder austrockne, könnten die offensiven Bewegungen wieder beginnen. Daher rechne er mit einer russischen Frühjahrs- oder Sommeroffensive, so Reisner. Laut dem Oberst wird Russland selbst bei einer gescheiterten Offensive in der Lage sein, wieder Kräfte generieren zu können und in die nächste Offensive zu gehen. Die Ukraine sei aber massiv auf die westlichen Hilfen angewiesen“ (https://t.me/ostnews_faktencheck/7680). Von der Ukraine ist keine Rede, dass sie in ähnlicher Weise vorgehen könnte. Das Ausbleiben von Waffen und Munition der USA und Europa und die

schwindende Anzahl an ukrainischem Militärpersonal zeigt, dass der Krieg für die Ukraine verloren ist. Daran ändern auch die Bekundungen der NATO (vor allem in Deutschland) nichts, noch mehr Geld in die korrupte Ukraine zu pumpen. Die amerikanische Regierung hat den Geld- und Waffenhahn zudem zugekehrt, da sie sich im Wahlkampf befindet und auch sonst im von den Republikanern dominierten Repräsentantenhaus keine Mehrheit mehr dafür findet. So überlässt man es den nicht gerade klugen Europäern, die Zeche zu bezahlen und vielleicht sogar einen Krieg auf europäischem Boden zu riskieren. Frankreich überlegt, reguläre Truppen in die Ukraine zu entsenden und das würde sicherlich eine deutliche militärische Aktion seitens Russlands zur Folge haben. An all diesen Spielen kann man gut erkennen, wer immer noch das Sagen hat: Es ist der Hegemon USA – Europa ist nur ein Vasall, den man im Zweifelsfall auch in den Ruin treiben kann, damit man selbst ungeschoren davon kommt.

Die hochgelobten, erst vor einigen Wochen gelieferten amerikanischen „Abrams“-Panzer werden von den russischen Soldaten einer nach dem anderen zerstört. Der ehemalige deutsche Vorsitzende des militärischen Ausschusses der NATO, Harald Kujat, sagte in einem Interview: „Keine ‚Wunderwaffe‘ wird die Ukraine vor einer Niederlage retten. Seinen Worten nach hat Kiew keine Möglichkeit, die strategische Situation zu seinen Gunsten zu ändern“ (https://t.me/ukr_leaks_de/5782). Daran würden die viel zitierten und von der deutschen Waffenlobby geforderte Lieferung von „Taurus“-Raketen an die Ukraine auch nichts ändern. Derweil ist die deutsche Regierung durch ein abgehörtes Gespräch dreier hochrangiger deutscher Offiziere in eine peinliche Situation geraten. In dem gehackten Mitschnitt, der von Bundeskanzler Scholz als echt bestätigt wurde, befassten sich hohe deutsche militärische Offiziere mit der Planung und Durchführung eines Anschlags auf die russische Krim-Brücke mit den deutschen Taurus-Raketen. Die Ausführungen und Überlegungen waren derart detailliert, dass ein zufälliges Planspiel ausgeschlossen werden kann. Unter anderem wurde auch diskutiert, wie man eine deutsche Beteiligung verschleiern und damit verhindern könnte, von Russland als Kriegspartei eingestuft zu werden. Die Krim-Brücke ist ein ziviles Ziel und bei einem Angriff hätten die deutschen Offiziere mit vielen zivilen Opfern rechnen müssen.

Der Westen im Allgemeinen ist aber durch seine immer stärker und bizarrer werden-

de Gott- und Gesetzlosigkeit sowieso zum Gericht durch den lebendigen Gott verurteilt. Die Wirtschaftskrisen der einzelnen Länder werden immer dramatischer, dennoch wird das lügnerische Mantra „Putin ist schuld“ ständig wiederholt. Die USA mit ihren überbordenden Schulden und ihrer zerrütteten Gesellschaft werden ihr Ende finden, ebenso wie die meisten europäischen Länder mit ihrer antichristlichen Politik. Wer nicht auf Gottes ewiges Wort hören will und meint, man könne durch Humanismus ein Paradies auf Erden schaffen, wird untergehen.

Die nächsten Monate werden zeigen, wie die russische Armeeführung in der Ukraine vorwärts gehen wird – aber es wird kein gutes Ende für Präsident Selenskyj und seine Regierung haben, soviel ist abzusehen. Das Land ist am Ende, eine ganze Generation von Bürgern wurde in diesem sinnlosen Krieg ausgelöscht. Aber anstatt endlich nach einem Frieden mit Russland zu suchen, wird nach immer mehr Waffen gerufen, um das Land und Europa angeblich zu verteidigen. In einem Interview mit CNN gab Josep Borrell, Hoher Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik aber offen zu, worum es der USA und der EU in Wirklichkeit geht: „Wir können es nicht zulassen, dass Russland diesen Krieg gewinnt. Andernfalls werden die Interessen der USA und Europas stark leiden. Es geht nicht nur um Großzügigkeit. Es geht nicht darum, die Ukraine zu unterstützen, weil wir die Ukrainer lieben. Es liegt in unserem eigenen Interesse. Und es liegt auch im Interesse der USA als globaler Akteur – der möchte, dass man ihn als verantwortungsbewussten Partner betrachtet, der die Sicherheit seiner Verbündeten gewährleistet. Deshalb fordern wir die USA auf, zusätzliche Hilfe [für Kiew] freizugeben und zu genehmigen“ (Quelle: https://t.me/node_of_time_DE/15384; <https://ogy.de/i5rr>). Es geht um die Interessen vor allem der USA und Europas: die ukrainische Bevölkerung ist diesen antichristlichen und verbrecherischen Eliten herzlich egal.

Israel

Die israelische Regierung ist weiterhin fest entschlossen, die Hamas aus dem Gaza-Streifen zu vertreiben. Sie jagt mit großem Einsatz die Mitglieder dieser Terrororganisation. Von westlichen Medien (auch von alternativen) wird Israel deshalb verurteilt, sie würden einen Völkermord und Kriegsverbrechen begehen. In den 6 Monaten, der dieser Krieg nun andauert, seien etwa 33.000 Palästinenser getötet worden. Dabei wird geflissentlich ver-

A HERR ist Jesus Christus Ω

gessen zu erwähnen, dass z.B. im muslimischen Osmanischen Reich von etwa 1915-1916 rund eine Million christliche Armenier umgebracht wurden. Wenn heute auf der ganzen Welt Pro-Palästina-Solidaritätsdemonstrationen durchgeführt werden, dann sollte dies in Relation gesetzt werden. Die Türkei leugnet bis heute diesen Genozid, obwohl es viele Belege dafür gibt.

Die UNO forderte am 25.03.24 einen sofortigen Waffenstillstand in Gaza. Doch ein Waffenstillstand würde von der Hamas nur dazu genutzt, um sich neu zu strukturieren und neue Waffen und Raketen herbeizuschaffen. In einem sehr lesenswerten Interview bestätigt dies der christlich/jüdische Buchautor Elazar Ari Lipinski in der Schweizer Zeitschrift „factum“: „Etwa 240 Menschen wurden von der Hamas entführt. Ein Teil von ihnen wurde im Gegenzug für Feuerpausen und palästinensische Gefangene freigelassen. Die Hamas setzt die Geiseln als ‚Druckmittel‘ ein, um Feuerpausen zu erzwingen. Sie nutzt sie, um sich zu reorganisieren. factum: Gefährden diese Waffenruhen das Ziel, die Hamas auszulöschen? Lipinski: Ja, die Pause gefährdet die weitere Entwicklung. Die Hamas-Terroristen werden die Zeit nicht nutzen, um Friedensverträge vorzubereiten, sondern um neue Angriffe zu planen.“ (Quelle: factum 1/24, S. 15). Nun hat Israel am 02.04.2024 die iranische Botschaft in der syrischen Hauptstadt Damaskus mit Raketen beschossen und sieben hochrangige Mitglieder der iranischen Quds-Brigade (Eliteeinheit der Iranischen Revolutionsgarde) getötet. Diese Einheit arbeitet eng mit der Hamas und der Hisbollah zusammen.

Deshalb ziehen sich die USA auch langsam von Israel zurück und stärken ihnen nicht mehr bedingungslos den Rücken (obwohl sie dies verbal versprechen). Das hat – wie schon erwähnt – auch innerpolitische Gründe, da in den USA Ende dieses Jahres ein neuer Präsident gewählt wird. Die antijüdischen und antiisraelischen (bzw. antisemitischen) Angriffe, Verurteilungen und Verunglimpfungen nehmen derweil weltweit immer mehr zu und in vielen Ländern der Erde sind die Juden nicht mehr sicher.

Noch ist offen, wie der Iran auf die Bombardierung ihrer Botschaft in Syrien (die aber laut dem israelischen, wiedergeborenen Christ Amir Tsarfati eine Tarnung für ihre terroristischen Pläne darstellt) reagieren wird (Stand 09.04.24). Aber dass sie reagieren werden, ist eine ausgemachte Sache. Der Iran verfügt über

hochmoderne Waffen, Luftaufklärung und -abwehr usw. Ihr Militär ist auf modernstem technischen Stand. Israel hat inzwischen den Höchstalarm ausgerufen. Israels Plan, die Stadt Rafah im Südwesten des Gaza-Streifens an der Grenze zu Ägypten anzugreifen, um sie von den Hamas-Terroristen zu befreien, bedeutet eine weitere Gefahr. Die USA haben bekundet, dass sie dies nicht unterstützen. Israels Präsident Netanyahu ist aber entschlossen, seinen Plan umzusetzen: Amir Tsarfati schreibt am 08.04.24: „Wir arbeiten unermüdlich daran, unsere Ziele zu erreichen, in erster Linie die Freilassung aller unserer Geiseln und den vollständigen Sieg über die Hamas. Dieser Sieg erfordert den Einmarsch in Rafah und die Zerschlagung der Terrorbataillone dort. Das wird geschehen – es gibt ein Datum“ (Quelle: <https://t.me/beholdisraelchannel/30093>). Dies birgt die Gefahr einer Ausweitung des Konflikts, da potentiell dann auch die Türkei und Russland (Irans Verbündeter) involviert werden könnten – und nicht zu vergessen China, das sich ebenfalls gegen Israel positioniert und ihre Weltkarte ohne den jüdischen Staat angepasst hat (s. <https://apollo-news.net/chinesischer-online-dienst-entfernt-israel-von-der-weltkarte/>).

Dies erinnert an Offb 16,12-16: „Und der sechste Engel goss seine Schale aus auf

den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit den Königen vom Aufgang der Sonne der Weg bereitet würde. Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister herauskommen, gleich Fröschen. Es sind nämlich dämonische Geister, die Zeichen tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen. - Siehe, ich komme wie ein Dieb! Glückselig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht entblößt einhergeht und man seine Schande sieht! - Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Harmageddon heißt.“

Die Prophezeiungen der Bibel erfüllen sich auf den Punkt genau!

Israel wird weiter weltweit isoliert und droht von allen weltlichen Hilfen abgeschnitten zu werden. Es ist zu hoffen, dass dies dazu führen wird, dass das israelische Volk sich auf ihren Gott besinnt, beginnen, zu ihm zu rufen und ihre Hilfe von ihm allein zu erwarten! Beten wir auch für die biblisch-christlichen Werke in Israel, dass sie das Wort Gottes und die Rettung allein im Messias Jesus Christus verkünden und viele zum Glauben kommen!

Konrad Alder